



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Mit zwei Stimmen einstimmig

The Bowmans aus New York gastierten in Maur

Manchmal braucht es ein bisschen Glück. Nicht immer gastieren in Maur so hochkarätige und international bejubelte Stimmen wie am letzten Montag im Powerplaystudio Maur. Der Luzerner Musiker René alias Coal Burell ist mit einer der Damen befreundet und überwachte als Tourmanager die Liveaufzeichnung des Konzertes.

Christoph Lehmann

Sarah und Claire Bowman sind «The Bowmans». Ursprünglich kommen sie aus Iowa, wohnen aber mittlerweile in New York und tingeln um die ganze Welt, wobei sich inzwischen schon eine grosse Schar von Fans um sie versammelt hat. Von den Musikjournalisten ganz zu schweigen, die von den jungen Frauen als «die neuen Simon und Garfunkel» schwärmen.

Sarah singt und spielt Gitarre. Ihre Zwillingsschwester Claire begleitet sie mit Stimme und zeitweise einer Rassel oder einem Spielzeugxylofon, auf dessen Koffer steht: «don't believe everything you think.»

Aber was man im Powerplay hörte, das darf man schon glauben! In der Tat, die beiden Schwestern, die aus einem Robert-Altman-Film entliehen sein könnten, die eine vielleicht ein bisschen wehmütig und die andere ein bisschen schrill und zu Scherzen aufgelegt, zeigten das ganze Register ihres Könnens. Das rechte Bein gestreckt, das linke angewinkelt, holte Sarah aus ihrer wunderbar klingenden Gitarre (ihrer Lieblingsgitarre, wie sie selbst dem Publikum verrät), einem friedfertigen Gewehr in Stellung gleich, die schönsten Folksongs heraus.

Die Stücke sind ähnlich gestrickt, und nach ein paar Takten Gesang und Gitarre setzte Claire ein. Das etwas rauere Timbre von Sarah ergänzte sich dabei wunderbar zur weichen Stimme von Claire, und zusammen verschmolzen sie zu hühnerhauterzeugender Harmonie. In der trockenen Akustik des Studios, wo das Konzert auch gleich mitgeschnitten wurde, ist jeder Ton zu hören, und es war schlichtweg grandios, wie die Bowmans aus dem Nichts heraus und mit grösster Nonchalance

Das Konzert mit den Bowmans aus New York war die zweite öffentliche Veranstaltung im Studio Powerplay in Maur, und sie war mehr als gelungen. Maur hat einen neuen Konzertsaal. Und was für einen!

Das grosse Aufnahmestudio des ehemaligen und heute nur noch wenig benutzten Powerplaystudios findet zu neuem Glanz. Die einmalige Atmosphäre eines Tonstudios eignet sich gut für Konzerte im intimeren Rahmen. So finden rund 100 Leute einen Steh-, oder rund 60 Leute einen Sitzplatz. Das Publikum kann so auf etwa 100m² die Musiker hautnah miterleben und die Musik auf besondere Weise geniessen. Dazu gehört auch, dass die Akustik in einem Studio natürlich sehr trocken ist und der absolut schalldichte Raum eine etwas eigene Ambiance erzeugt. So geraten die Höhen manchmal etwas spitz,

und schnell ist es einmal zu laut. Aber gut ausbalanciert treffen die Instrumente und Stimmen die Gehörgänge des Publikums in kristalliner Klarheit. Die Betreiber des Powerplays wollen die Konzerte in lockerer Folge fortsetzen, und man darf sich schon auf das nächste Konzert im Powerplay freuen: Dies wird Ray Anderson sein. (Veranstaltungskalender in der MP beachten!)



Gut für Konzerte – das grosse Studio im Powerplay Maur



*Claire und Sarah Bowman alias «The Bowmans» aus New York in Maur / Powerplaystudio
(Fotos: Christoph Lehmann)*

einem verzückten Publikum grossartige Songs servierten. Es braucht Mut und noch mehr Talent, sozusagen nackt und ohne technische Hilfen auf der Bühne zu stehen und sofort die richtige Note zu treffen. Die Bowmans bewältigten dies, als sei dies eine Selbstverständlichkeit.

Zwischen den Stücken unterhielten die Zwillinge ihr Publikum auf recht eigenwillige, aber nicht minder charmante Art. Ein gelungenes Konzert, das auf dem Nachhauseweg musikalische Spiralen im Kopf weiterdrehte.

Aktion der Bibliotheken.....Seite 2

Gmüetli Zmittag – mit den Senioren.....Seite 3

Gänsehaut, Denkanstösse und Glücksgefühle ...

Die Bibliotheken des Kantons Zürich bewerben ihre eigenen Dienstleistungen

Mit einer grossen Werbekampagne möchten die Bibliotheken des Kantons Zürich ihr umfassendes Angebot sowie auch ihre gesellschaftliche Bedeutung in der Bevölkerung besser bekannt machen. Flankierend dazu wartet die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur mit diversen Veranstaltungen auf.

Dinah Schollenberger

Über 10 Millionen Bücher und Datenträger bringen die rund 180 Gemeinde-, Quartier- und Stadtbibliotheken im Kanton Zürich Jahr für Jahr unter die Leute. Mehr als 1700 Veranstaltungen aller Art, von der Autorenlesung über den Büchertreff bis hin zum Spielnachmittag organisieren die Zürcher Bibliotheken ferner dazu. Unabhängig von kommerziellen Interessen sichern die Bibliotheken den preisgünstigen, an manchen Orten sogar unentgeltlichen Zugang zu Information, Wissen und Unterhaltung für die gesamte Bevölkerung.

Bibliotheken ins Bewusstsein rufen

All dies soll nun im Vorfeld der Ferienzeit in einer einmonatigen, Mitte Mai startenden Werbekampagne auf Plakaten und Flugblättern sowie Give-aways kommuniziert werden. Mit dem doppelsinnigen Slogan «Wir verleihen ...» erinnern die Bibliotheken nicht nur an ihr attraktives Angebot, sondern zeigen gleichzeitig die zusätzliche Dimension von Entdeckungsfreude und Erkenntnisgewinn auf. Barbara Benke, Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur erklärt, dass die drei Bibliotheken der Gemeinde Maur vor allem von Schülern und Familien gut genutzt würden. «Dass es sich dabei aber auch um die Gemeindebibliothek handelt, wissen dagegen viele nicht», so die Bibliothekarin dazu. Mit Hilfe der Kampagne, so erhofft sich Barbara Benke, sollte die Schul- und vor allem auch die Gemeindebibliothek bei den Maurern wieder mehr ins Bewusstsein gerufen werden.



Die Schul- und Gemeindebibliothek Maur verleiht nicht nur Medien, sondern auch viel Emotionen. (Foto: zvg)

Diverse Veranstaltungen in der Gemeinde Maur

Um die Wirksamkeit der Kampagne weiter zu steigern, organisieren die Bibliotheken des Kantons Zürich zusätzlich individuelle Veranstaltungen und Aktionen. In der Gemeinde Maur starten diese ab 19. Mai mit Apéros und Einführungen in den WebOPAC, den kürzlich installierten Online-Katalog der Bibliotheken, mit dem Medien gesucht, das Benutzerkonto eingesehen, Leihfristen verlängert sowie Medien vorbestellt werden können. Ausserdem wird eine Diashow zum Bibliothekenalltag sowie ein Wettbewerb mit Wissensfragen rund um Bücher und Bibliotheken mit attraktiven Preisen geboten. Auch gibt es für die Kinder und Erwachsenen Überraschungsgeschenke. Zudem widmen die Bibliotheken Maur vier Mittwochnachmittage den Kindern. Dann nämlich liest Barbara Benke in der Bibliothek Aesch aus dem bekannten und vor Witz nur so sprühenden Kinderbuch «Eine Woche voller Samstage» von Paul Maar. Tränen hätte sie mit ihren Kindern gelacht, als sie diesen das Buch zum ersten Mal vorgelesen hätte, so Benke zur Buchwahl.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Bibliothek Aesch-Forch:

19.5./26.5./2.6./9.6.

16.30 bis 17 Uhr Geschichtennachmittage für Kinder

19.5.2010, 17.30 bis 19.30 Uhr

Apéro und Einführung in den Online-Katalog mit Benutzerkontoverwaltung, Diashow

Bibliothek Maur:

29.5.2010, 11 bis 12 Uhr

Apéro und Einführung in den Online-Katalog mit Benutzerkontoverwaltung

19.6.2010, 11 Uhr

Preisverleihung der Wettbewerbe

Bibliothek Ebmatingen:

30.5.2010, 11 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür: Apéro und Einführung in den Online-Katalog mit Benutzerkontoverwaltung, Diashow

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Höchster Goldpreis!
Jetzt verkaufen!

Wir kaufen Goldschmuck, Golduhren,
Altgold, Goldmünzen usw. Barzahlung!

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

Praxis für
Chinesische Medizin
Akupunktur • Tuina Massage
Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

Senioren können auch geniessen

Was Zumikon kann, ist auch in Maur möglich: Gmüetli Zmittag

Seit einigen Jahren existiert das Vorbild «Gmüetli Zmittag» schon in Zumikon. Grund genug, dies auch in Maur einzuführen. Doch Giacomo Nett wollte die Idee nicht abkopieren und stellt sich aus diesem Grund gleich selbst hinter die Kochtöpfe, und die Begeisterung der Besucher ist gross.

Sandro Pianzola

Bei den Damen in Mönchaltorf heisst eine ähnliche Mittagsveranstaltung «Gnüsser Mittag». Ein Indiz, dass Seniorinnen und Senioren sich offensichtlich gerne dem Geniessen verschreiben. Und so mancher Rentner stellt sich seit seiner Pension gerne selbst in die Küche. Dies war der Anlass, dass Giacomo Nett in der Maurmer Post einen Aufruf machte und Senioren für seine Idee suchte: Senioren kochen – aber nur Männer. Doch die Resonanz war erst eher verhalten. Es meldeten sich ganze zwei Hobbyköche, die gerne die Kochlöffel schwingen. Brigitta Straub, Leiterin des Jugend- und Freizeithauses Looren, stellte spontan die Küche für diese Idee zur Verfügung.

Gute Beteiligung

Somit stand dem Start im Januar nichts mehr im Wege, und es erschienen doch schon 19 Personen zum Festschmaus. Die gleiche Anzahl verzeichnete man im Februar, und im März und April sogar schon 23 Teilnehmer. Aufgrund der Ferien war dann der Mai mit 11 Teilnehmern eher verhalten. Nun sind aber bis September nochmals Ferien angesagt, bevor man in den kulinarischen Herbst steigt. Ab Oktober kann dann wieder der erste Mittwoch des Monats in der Agenda dick angestrichen werden.



Seniorenkommissionspräsident Nett greift selber zu Pfanne und Topf. (Fotos: Christoph Lehmann)

Günstiger Preis fürs Menu

Grundsätzlich besteht das Menu aus einer Suppe oder einem Salat, einer Hauptspeise und einem Dessert und einem Glas Mineralwasser. Das Ganze schlägt mit sehr bescheidenen 15 Franken auf das Rentnerbudget. Wein und Kaffee werden zu absolut normalen Preisen offeriert. Und wenn die tolle Idee noch mehr Interessenten findet, so braucht der vorzügliche Service mit Heidi Lingenhag bald tatkräftige Verstärkung.

Infos über Giacomo Nett,
Telefon 044 980 22 33.



Die Senioren beim «Gmüetli Zmittag» an ungewöhnlichem Ort – im Jugendhaus Maur.

Oski Schreiber



Dunkle Wolken ziehen auf

Nun, es ist etwas länger her, seit ich in der Maurmer Post geschrieben habe. Mein Chef, sonst ein toller Kumpel, versetzte mich zu einer anderen Baustelle, und ich war nicht mehr imstande, täglich am Stammtisch zu erscheinen. Nun, zurück am Stammtisch, heisst es: «Hey, Oski, schreib doch das mal in der Maurmer Post. Oski, das isch doch en Saich da, schriib das e mal.»

Dabei muss ich festhalten, dass ich mit der Politik nichts am Hut habe. Dass man Woche für Woche die Kandidatinnen und Kandidaten in den Medien sah, hat wohl eher zur Folge, dass man jetzt von ihnen vier Jahre nichts mehr hört.

Aber jetzt zu einem anderen Thema, obwohl es kaum möglich ist, hier keine politische Verknüpfung herzustellen. Dunkle Wolken aus Island sind plötzlich hoch über dem Himmel aufgezogen. Dies verwandelte die Flughäfen zu grossen Massenschlafagern wohlholter Feriengäste. Grundsätzlich gönne ich ja jedem die Rückkehr in seine Heimat. Aber kaum verspätet aus den Ferien zurück, ist der Ärger bereits wieder alltäglich. Verfliegen die Erholung in der Sonne.

Und wir hier zu Hause, nach einer kleinen Fluglärmpause, haben wieder den Lärm – doppelt so viel. Wer kennt die gelben Plakate «Südanflüge – Nein danke» nicht? Dabei könnten doch die einen oder anderen froh sein, gab es die Südanflüge, sonst wären sie vielleicht heute noch in den Ferien.

Aber wer sich in den Südanflügen auskennt und seine Uhr nach dem ersten Flieger um 6 Uhr früh richtet, der weiss seit dieser Wolke nicht mehr genau, wie spät es ist. Denn die ganz aufmerksamen Fluglärmexperten haben festgestellt, dass ihnen nach der Ruhe etwas fehlen könnte. Am Stammtisch meinte einer: «Du, die fliegen jetzt auch noch abends vom Süden her.» Ich dachte, das muss ja so sein, denn wie kommen sonst all die Leute aus ihren Ferien zurück? Und dabei wird mir als Nichtflieger plötzlich deutlich, wie viel geflogen wird und doch kein Mensch gefragt, geschweige denn informiert wird.

Muss wohl so sein, schliesslich sind doch die eigenen Interessen und das eigene Bett jedem am nächsten, erklären die Verantwortlichen am Flughafen. Der Abflug für die verdienten Ferien erfolgte nicht über den Süden, nur die Heimkehr kriegen wir hier mit, jetzt morgens und abends. Nur, warum gibt es jetzt mehr Heimkehrer als vor der dunklen Wolke?

«Hauptsache, man bleibt in Bewegung»

ETH-Studie «Sturzprävention bei Senioren» mit Spielkonsole- und Krafttraining

Die Ergebnisse der ETH-Studie zur Sturzprävention im Alter sind da. Sowohl die Gruppen im Zollingerheim wie jene im Zumipark haben durch das Spezialtraining grosse Fortschritte gemacht.

Sylvia Lustenberger

Im Juni 2009 begann der praktische Teil der ETH-Studie zur Sturzprävention bei Senioren. Die ETH wollte mit dieser Studie herausfinden, wie sich ein kombiniertes kognitives und mentales Training auf die Sturzprävention bei älteren Leuten auswirkt. Teilgenommen haben Gruppen von über 65-Jährigen im Zollingerheim, Forch, und im Zumipark in Zumikon.

Maurmer trainierten auf der Wii

Die Maurmer Post berichtete am 14. August 2009, wie die Senioren im Zollingerheim mit der Nintendo Wii-Spielkonsole und im Kraftraum trainierten. Das Balanceboard und ein Bewegungssensor übertrugen die Reaktionen und Gewichtsverlagerungen an die Spielkonsole. Man sah, dass es den Teilnehmenden viel Spass machte, Slalom zu fahren, Pinguine auf wackelnden Eisschollen zu balancieren und Kopfbälle zu kicken. Den Ehrgeiz angestachelt hat natürlich die steigende Punktezahl. Der Spieltrieb packt Senioren genauso schnell wie die Junioren! Wer vom Spielen genug hatte, wechselte in den Kraftraum. Ein Teilnehmer erklärte: «Egal, was man macht, Hauptsache, man bleibt in Bewegung!» Er hat damit im August quasi das Resultat der Studie vorweg genommen ...

Kognitiv und mental kombiniert

Geleitet wurde das Training von Selina Nauer, die mit dieser Studie ihre Ab-



Selina Nauer und Ulrich Bärtschi im Physioline-Studio Zumikon.

(Foto: sl)

schlussarbeit machte, und von Eva Mancal. Sie taten dies in Zusammenarbeit mit der Physiotherapiepraxis Physioline im Zollingerheim auf der Forch und in Zumikon sowie im Zumipark.

Die Gruppen in Zumikon trainierten konventionell, also ohne Kraftraumgeräte und Spielkonsolen, aber ebenfalls kognitiv und mental kombiniert. In Zumikon hat sich dadurch ein stärkeres Gruppengefühl entwickelt mit dem Resultat, dass das Training weitergeht. In Maur hat sich hingegen bisher keine neue Gruppe gebildet. Einige gehen weiter ins Krafttraining. Sollten sich aber Interessierte melden (im Zollingerheim oder bei Physioline), könnte man sofort mit einem Anschlussstraining starten, erklärte Ulrich

Bärtschi von der Physioline anlässlich des Gesprächs. Kontakt unter Telefon 044 577 07 77.

Riesige Kraftsteigerung

Kürzlich präsentierte Selina Nauer der Maurmer Post die Resultate ihrer Abschlussarbeit.

Gemäss den ausgefüllten Fragebogen waren alle Teilnehmenden sehr zufrieden mit dem Training. Sie stellten Verbesserung im Wohlbefinden, in der Kraft und Beweglichkeit fest und bestätigten, dass es Spass gemacht habe. Die wissenschaftliche Auswertung bestätigte das subjektive Empfinden der Beteiligten. Die Kraft steigerte sich innerhalb von vier Wochen Training um 200 Prozent! Das ursprüngliche Ziel, eine Verbesserung des Gleichgewichtes und der Gangsicherheit zu erreichen, war hingegen nicht so markant. Das ist laut Selina Nauer wohl darauf zurückzuführen, dass viele selbstständige und fitte Leute mitgemacht haben, die noch kaum Gleichgewichtsprobleme haben.

Kopf und Körper trainieren

Klar hat die Studie Folgendes gezeigt: In Bewegung bleiben ist das A und O. Den grössten Nutzen bringt jedoch eindeutig ein sensomotorisches Training. Also etwas, das nicht nur Muskeln oder Kraft trainiert, sondern auch den Kopf mit einbezieht. Das kann beispielsweise auch ein Tanzkurs sein, wo man die Bewegungsabfolgen auswendig lernt, oder das Sportprogramm auf einer Spielkonsole.



Frau Humbel hat ihren Spass am Krafttraining entdeckt.

(Bild: zvg).

Defibrillator: mit Stromstössen gegen den Herztod

Der Samariterverein Maur mit neuem Kursangebot

Ende April trafen sich die ersten Kurs Teilnehmer im Samariterverein Maur, um die Handhabung des lebensrettenden Gerätes Defibrillator kennenzulernen. Ein Kurs, der Leben retten kann.

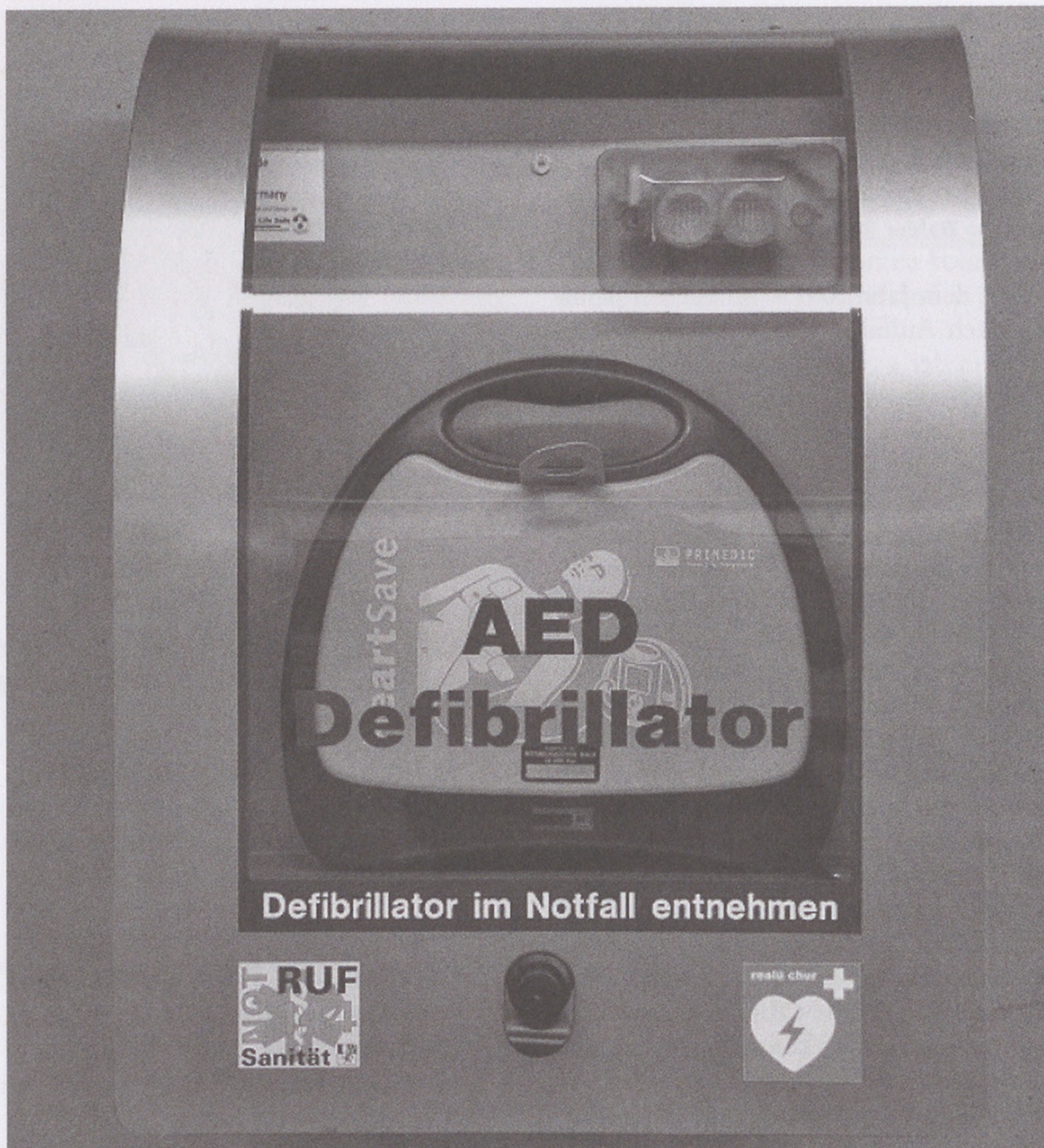
Sandro Pianzola

In grossen Städten, wie zum Beispiel in Zürich, sind die lebensrettenden Apparate – in der Regel so gross wie ein normaler Schuhkarton – zum Teil in den Telefonkabinen montiert, um im Notfall schnell und richtig handeln zu können. Doch was ist das genau und vor allem, wie setzt man diesen Apparat im Notfall richtig ein?

Neuer Kurs für Defibrillator

Der Samariterverein Maur hat hierfür einen zweiteiligen Kurs veranstaltet, der Ende April abgehalten wurde. Die Instruktion war voll ausgebucht. Weitere Teilnahmemöglichkeiten für Interessierte werden folgen und können via Homepage des Samaritervereins Maur eingesehen werden.

Beim ersten Kurs mit einem Defibrillationsgerät war das Interesse gross. Kursleiter Beat Brunner, beruflich Pfleger im Spital Triemli Zürich, instruierte die rund zwölf Teilnehmer fachmännisch und sehr informativ. Doch muss für Interessierte darauf hingewiesen werden, dass die Kenntnisse eines Nothelfer-Grundkurses vorausgesetzt werden. Und somit wird den Teilnehmern und Fachkundigen schnell klar, dass die Handhabung und ein fachgerechter Einsatz eines solchen Defibrillators Leben retten kann. Aber hierfür ist ein richtiger Einsatz die Voraussetzung, ansonsten kann mehr «Schaden» angerichtet werden, als dass Hilfe geboten wird. Das richtige Anbringen der Dioden an der Brust für die Wiederbelebung ist entscheidend, und es muss auch auf das Vorhandensein eines möglichen Herzschrittmachers geachtet werden. Diese Defibrillatorgeräte, die in der Preisklasse von 4000 bis 6000 Franken je nach Modell schwanken können, sind schon längst Standard bei den professionellen Helfern und bei der Feuerwehr.



Das Defibrillationsgerät ist an vielen öffentlichen Stellen zugänglich und löst bei der Benutzung gleich den Notruf 144 aus. (Foto: Sandro Pianzola)

Geräte öffentlich zugänglich

Die in den Telefonkabinen montierten Geräte werden durch die Notrufzentrale freigegeben, sodass ein Passant die obere Klappe öffnen und das kleine tragbare Gerät zum Bewusstlosen bringen kann. Öffnet er den Deckel des Defibrillators, wird er genaueste Anweisungen zu hören bekommen, was er als Nächstes zu tun hat. Beim Auflegen der Dioden an die Brust des Bewusstlosen wird das Gerät mittels eines EKGs prüfen, ob ein Herzinfarkt oder Herzrhythmusstörungen beim Patienten vorliegen und gegebenenfalls einen Stromstoss abgeben. Sollte der Be-

wusstlose nicht an Herzrhythmusstörungen leiden, wird der Defibrillator auch nicht aktiv. In der Zwischenzeit sollten auch die alarmierten Notärzte vor Ort angekommen sein und den wahren Grund, warum jemand bewusstlos auf dem Boden liegt, herausfinden können.

In der Gemeinde Maur stehen leider noch keine Geräte für den Notfall zur Verfügung.

Weitere Informationen und zukünftige Kursdaten über das Internet www.samariterverein-maur.ch.

Öffnen Sie sich...

...mit einem Inserat in der Maurmer Post

10 Jahre Schweizer Mühltentag

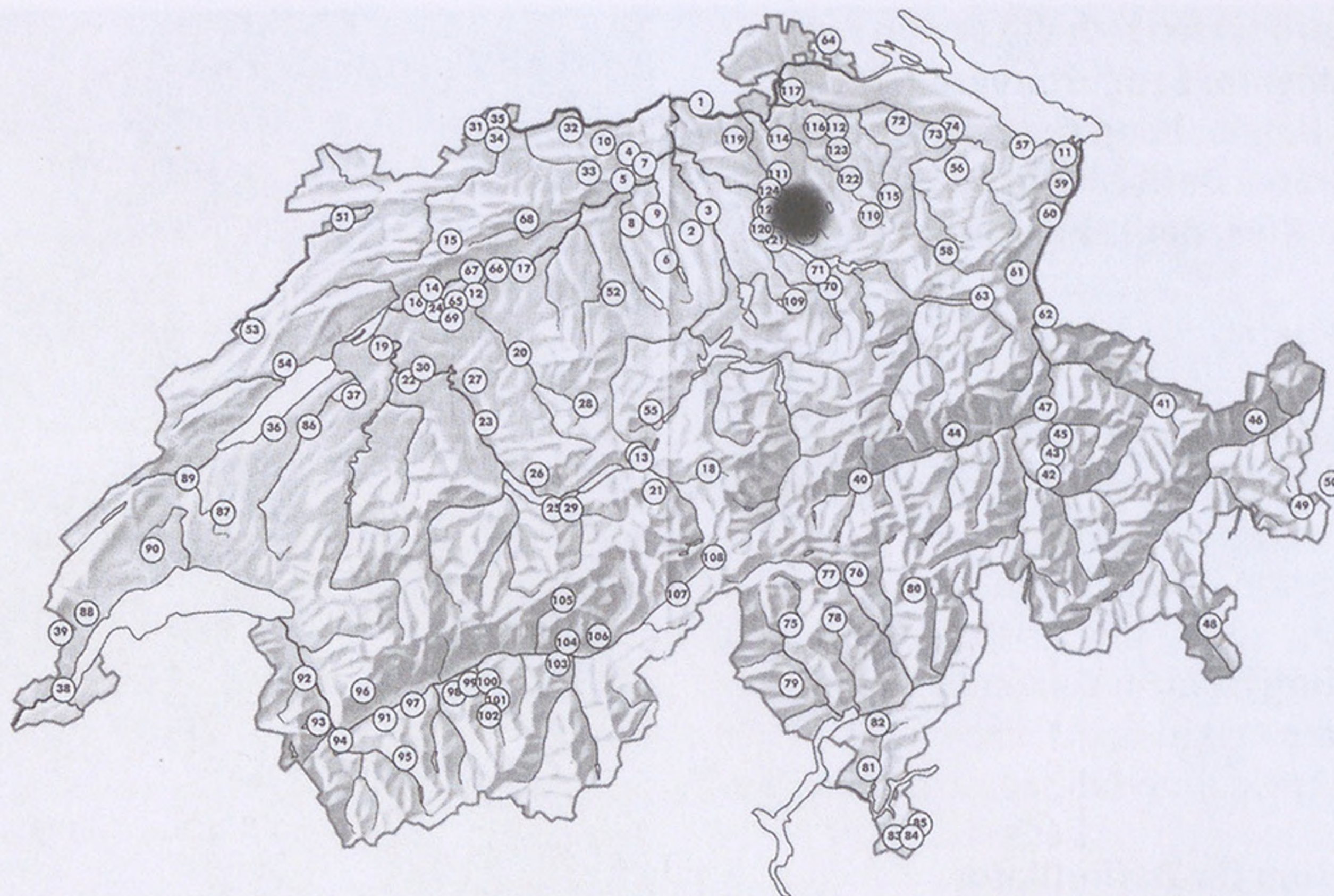
Die Sagi Maur zum achten Mal offiziell dabei!

Am Samstag, 15. Mai, öffnen die historischen Mühlen in der ganzen Schweiz ihre Türen. Die Sagi Maur beteiligt sich offiziell seit 2002 am Schweizer Mühltentag.

Susanna Walder (Museen Maur)

Seit dem Jahr 2001 – immer am Samstag nach Auffahrt – klappern die Mühlenräder in der ganzen Schweiz. Was vor 10 Jahren bei der Gründung der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM mit einer Idee begann, entwickelte sich von Jahr zu Jahr zu einem heute sehr beliebten musealen Fest für viele Besucher und die Betreiber von 127 beteiligten historischen, in liebevoller Restaurierungsarbeit wiederhergestellten Wassermühlen. Schon der erste offizielle Mühltentag löste ein Echo bei einer denkmalpflegerisch aufmerksamen Öffentlichkeit in der ganzen Schweiz aus; der zweite Anlass ein Jahr später brachte eine Serie Pro-Patria-Briefmarken hervor, die erneut auf die vielen historischen Mühlen in der ganzen Schweiz aufmerksam machten. Seit 2009 liegen bei der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde detaillierte Informationen von über 2000 Mühlenanlagen in der Schweiz vor, und es kommen wöchentlich neue dazu. Der Gesamtbestand wird auf etwa 4000 Anlagen geschätzt.

Die Sagi Maur, Eigentum der politischen Gemeinde Maur, ist seit 2001 mit von der Partie; Sagibetreiber Jakob Frei setzte damals die Sagi aus eigener Initiative in Betrieb, und ein interessiertes Publikum aus Passanten, angezogen vom heimeligen Stampfen und Rauschen des Wasserrads, stellte sich von selbst ein. Im Jahre 2002 entschied sich Jakob Frei, Mitglied des VSM/ASAM und inzwischen aktives Mitglied des Vereins Museen Maur, die Sagi Maur offiziell für den Mühltentag 2002 anzumelden. Seither wird der auch in unserem Dorf beliebt gewordene museale Anlass gemeinsam und in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Maur und dem Verein Museen Maur durchgeführt (mit Ausnahme von 2006, als der Tag aus organisatorischen und personellen Gründen nicht abgehalten werden konnte). Die Organisation des Anlasses wird jedes Jahr erneut zur Herausforderung für das Organisationsteam, müssen doch für die Arbeit vor und hinter den Kulissen rund 40 Vereinsmitglieder beider Vereine aufgeboren werden, um einen runden Ablauf der Veranstaltung zu garantieren. Für die Schwerarbeit in der Sagi, die mit dem Sägen und Auswechseln der Baumstämme und einem besonderen Know-how verbunden ist, stellen sich



Koordinaten 692.918/243.806 470 m ZH: Sagi Maur, Nr. 118 in der Broschüre Schweizer Mühltentag 2010, herausgegeben von der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde.

Holzfachleute ausserhalb der Vereine zur Verfügung. Allen beteiligten Helfern und Gönnern sei hier an dieser Stelle ein grosser Dank für ihr Engagement ausgesprochen.

– Wer Lust hat, am nächsten Mühltentag aktiv dabei zu sein, melde sich bei Jakob Frei oder den Museen Maur.

Schweizer Mühltentag 2010

Veranstaltungen Sagi und Mühle Maur,
15. Mai von 10 bis 16 Uhr

Eine Veranstaltung der Museen Maur und des Gewerbevereins Maur,
Burgstrasse 8 +13, 8124 Maur / Tel. 044 980 26 33 –
lucie.frei@gmx.ch – www.museenmaur.ch –
www.muehlenfreunde.ch /
Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt.



Sagi

Demonstration der alten Sägerei von 1778
mit laufenden Führungen. Maschinenraum offen.

Mühle Treichler-Stube

Vorführung am Spinnrad mit Zizi Catellani aus Birmensdorf.
Ausstellung «Maur um 1900: So lebte man im Dorf».

Mühle Winde

Vorführung am Webstuhl durch die Webstube Herrliberg.

Laufende Führungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung: handwerkliche Geräte, Haushaltgegenstände, Landwirtschaft, Mühlentechnik, Getreidesorten, Backutensilien, Forstwirtschaft, Schuhmacherwerkstatt.

Vorplatz Sagi oder Mehrzweckraum Mühle (gemäss Wetter)

Festwirtschaft mit Grill für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch.
Unterhaltung über Mittag mit **Huusmusig Jodlerclub Deheim Erlenbach**.

Herrliberger-Sammlung Burg

Verlagswerk des Kupferstechers, Verlegers und Gerichtsherrn **David Herrliberger**.

Kunstkammer in der Burg

Ausstellung «**Bilder mit Sinn. Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten**».

Ausstellung «**Salomon Landolt, Salomon Gessner**» im Salomon-Kabinett.

Unterer Burgkeller

Buchdruck mit Gilde Gutenberg, **Kupferdruck** mit Jan Leiser und/oder Robert Ramsauer.

Burg Winde

Alte Ansichtskarten aus Maur (Diaschau).

Halbtageswanderung Erlebnisfad im Sihlwald, Dienstag, 25. Mai 2010

«Dieser Holzsteg führt dich in den Märchenwald. Sei ganz still und gehe leise, aber halte Augen, Ohren und Nasen offen!»

Wer ist dabei bei diesem Abenteuer? Wir fahren mit der Sihltalbahn ab Zürich HB zur Station Sihlwald und erforschen dort vom Besucherzentrum aus den Wildnis-park Zürich. Der Sihlwald ist der einzige eidgenössisch anerkannte Naturerlebnis-park. Seit 2000 wird kein Holz mehr geschlagen. Durch die Mooregebiete ist die Vermoderung des Holzes schon weit fortgeschritten. Ein kleines Paradies! Der Rundgang dauert etwa 2 Stunden. Nach unserem Spaziergang können wir uns im Zentrum stärken. Wer Lust hat, wandert nachher der Sihl entlang bis Langnau-Gatikon oder Wildparkhöfli.

Treffpunkt:

Zürich HB, Gleis 1	13.10 Uhr
Abfahrt mit SZU S 4	13.18 Uhr
Sihlwald an	13.43 Uhr

Abfahrt in Ebmatingen	12.32 Uhr
Forch	12.30 Uhr
Rückkehr in Zürich	ca. 18.00 Uhr

Wir lösen ein Billett Sihlwald retour oder nehmen den 9-Uhr-Pass.

Über die Durchführung dieser Wanderung gibt Auskunft:

Die Wanderleiterin Sefine Trottmann,
Telefon 044 980 08 50

Jungseniorenwanderung: Über Moore und Steine im Entlebuch. Donnerstag, 20. Mai 2010

Tief hat sich die Waldemme bei Flühli durch den Fels gefressen, und unser Postauto windet sich den Felsen entlang nach Sörenberg. Um uns herum die Brienzer Rothorn-Kette, Hohgant, Haglere und die schroffen Felsen der Schrattenflue. Vorge-lagerte Hochebenen mit Mooren, Blumen, lichten Wäldern und Weiden, die zum Wandern einladen. Dazwischen immer wieder schöne Aussichtspunkte, um die Frühlingslandschaft zu bewundern. Nach dem Kaffee steigen wir zur Hoch-ebene hoch und folgen meist auf Natur-strässchen einem Höhenweg, der uns durch verschiedene Moore führt. Herrlich die Moorpflanzen, lichte Baumgruppen, die schroffen Bergflanken und die Aus-sicht. Auf der Husegg geniessen wir unser

Picknick. Weiter gehts leicht auf und ab durch Moore nach Schlund. Der alte Senn freut sich über unseren Besuch und bietet einfache Älplerkost und Getränke an. Wer will, steigt noch hoch zur Alp Silwängen am Fuss der Schrattenflue, (Auf- und Abstieg 45 Min.). Eindrücklich, die zerris-senen Karstfelsen. (Leider liegt eine Besich-tigung der Grotte zeitlich nicht drin.) Abstieg wieder nach Schlund und weiter ei-nem Bergrücken folgend via Stächelegg nach Hirsegg.

Aufstiege: 3.25 Std. und 630 m
Abstiege: 1.5 Std. und 720 m

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Stöcke, Sonnen- und Regenschutz und genügend Getränke.

Anreise: Wir treffen uns um 7.50 Uhr im Hauptbahnhof vor dem Gleis 3 (Zug 8.04). Luzern ab 8.57 Uhr / Sörenberg Post an 9.57 Uhr.

Heimreise: Hirsegg ab 17.02 Uhr / Zürich HB an 18.56 Uhr.

Anmeldung: Bis Montag, 17. Mai, 18.00 Uhr, bei Oskar Bachmann, 044 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte am Mitt-woch, 19. Mai, ab 12.00 Uhr, die obige Telefonnummer anrufen.

Verschiebungsdatum: Do, 27. Mai

Der Wanderleiter: Oskar Bachmann

Verschönerungsverein Maur: Vereinsversammlung

Donnerstag, 27. Mai 2010
20.00 Uhr Burgkeller, Maur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 28. Mai 2009
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Abnahme der Jahresrechnung
6. Revisorenbericht und Decharge-erteilung an den Vorstand
7. Jahresbeitrag 2010
8. Voranschlag 2010
9. Erneuerungswahlen 2010–2014
10. Verabschiedungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Vorstand Verschönerungsverein



Solidaritätsevent: Unterwegs gegen Krebs

Betroffene und ihre Angehörigen sollen nicht passiv ihrer Krankheit ausgeliefert sein, sondern sich aktiv mit allen Mög-lichkeiten auseinandersetzen und die dazu notwendigen Informationen erhalten.

Das Ziel: Patienten werden zu kompeten-ten «Partnern» ihrer behandelnden Onko-logen/Hämatologen.

Um dieses Ziel zu verfolgen, hat die Stif-tung zur Förderung der Knochenmark-transplantation im Jahr 2001 Patienten-gruppen in sieben Städten der Deutsch-schweiz (16 Kantonen) gegründet und be-treut diese bei monatlichen Treffen.

Unterwegs gegen Krebs findet am 29. Mai durch alle regionalen Krebsligen mit ei-nem Wanderprogramm und anschliessen-dem **Solidaritätsevent (für uns: Zürich, 11–14 Uhr, Werdmühleplatz)** statt.

Zum folgenden Solidaritätsevent Bern rei-sen wir anschliessend per Bahn, Abfahrt 15 Uhr. Wir treffen dort weitere Patien-tengruppen an der Marktgasse 55, Ein-gang Bernische Krebsliga. Gemeinsam laufen wir etwa 100 Meter zum Bundes-platz.

Der grosse nationale Solidaritätsanlass steht unter dem Patronat von **Bundesprä-sidentin Doris Leuthard** mit Ansprachen, Konzerten usw.

Es wäre allzu schön, wenn es in unserer grossen Gemeinde keine Krebskranken gäbe. Leider trifft das nicht zu.

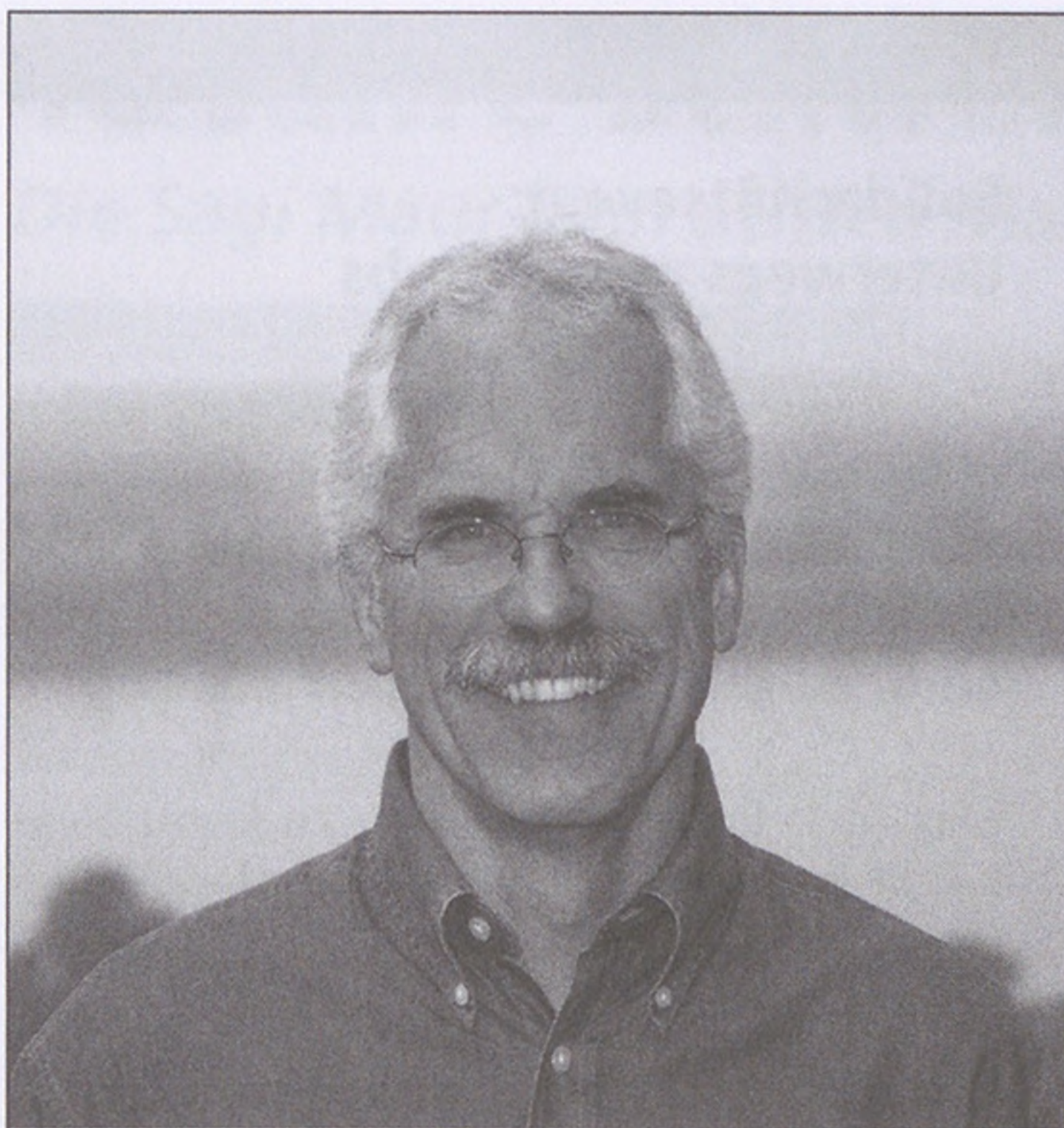
Miteinander können wir etwas bewirken. Bei Interesse kann man sich bis 15. Mai melden bei:

SFK Vorder Rainholzstr. 3,
8123 Ebmatingen,
Tel. 044 982 12 12, Fax 044 982 12 13
E-Mail:
c.heberlein@sos-leukaemie-myelom.ch,

damit ich die Anmeldungen an die Krebs-liga Schweiz weiterleiten kann. Bahnbil-letts gibt es zum Preis von CHF 19.–, gül-tig für den ganzen Tag.

**Ein Farbinserat
in der Maurmer Post
kann ins Auge gehen**

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch



Felix Senn als Gemeindepräsident **distanziert? greifbar!**

www.sennmaur.ch



unterstützt von den Grün-Liberalen Maur

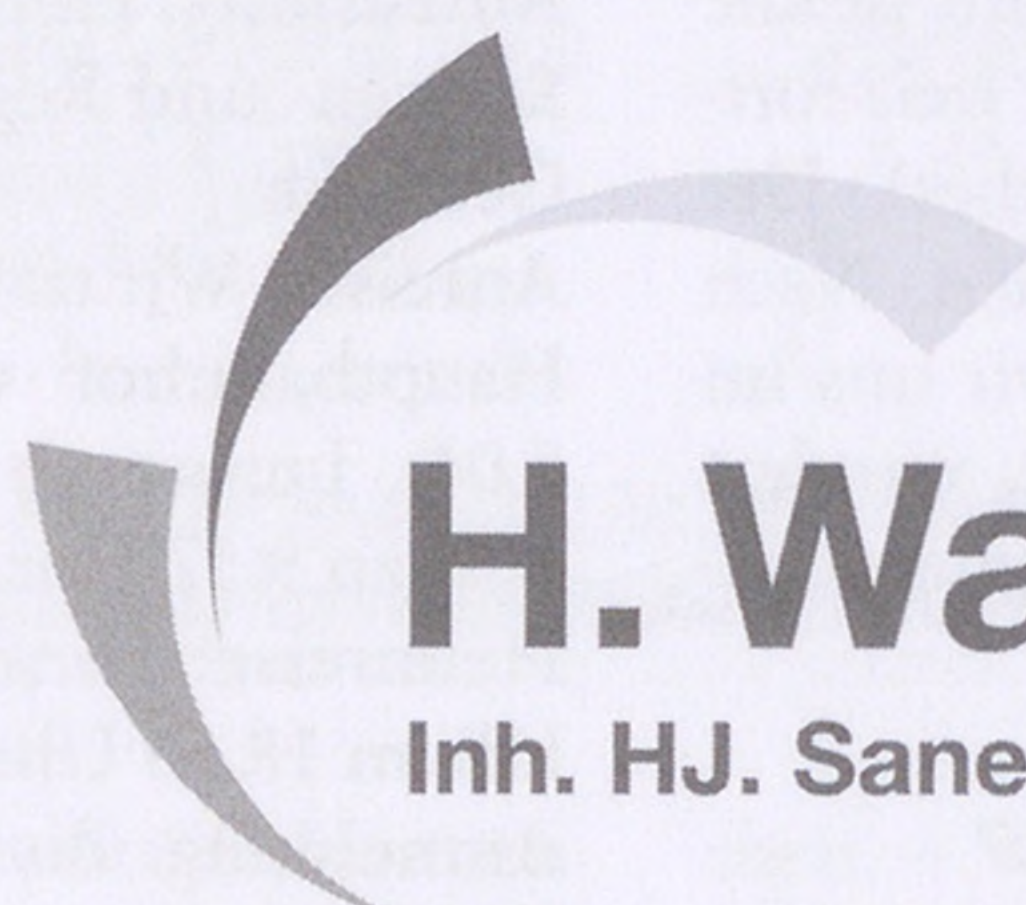
RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



H. Waldvogel
Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte
Ebmingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

Seit 25 Jahren geben
wir unser Bestes für Ihr
strahlendes Aussehen.
Grund genug, um mit
Ihnen zu feiern!

**Einladung zum
Jubiläums-
Apéro
am Samstag,
3. Juli 2010, ab 11⁰⁰**

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Ihr Coiffeur NeuhoF-Team:
Margrit Kalt, Seraina Casagrande,
Marcella Verone

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

Workshop Kinesiologie für zu Hause, Schule und Beruf

für alle, die mehr über Kinesiologie und die Anwendungs-
möglichkeiten erfahren möchten.

Ziele:

- Die Sprache der Muskeln verstehen und den Muskeltest anwenden können
- Selbsthilfe (Techniken und Blitz-Balancen für den Alltag) lernen, die dem Wohlergehen und dem Reduzieren von leichten Beschwerden oder Schmerzen dienen können
- Stressmuster erkennen, Übungen und Methoden zum effektiven Stressabbau lernen, um zu einer besseren Konzentration und Aufmerksamkeit zu finden

Aus dem Inhalt:

- Vier Muskeltests mit Stärkungsmöglichkeiten
- Die fünf Elemente und die Organuhr (TCM)
- Die Meridiane und der Meridianschutzanzug

Ort: Familienzentrum Binz, Zürichstrasse 234
Termin: Samstag, 12. Juni 2010, 10–17 Uhr
Kosten: Fr. 120.– inkl. Skript
Anmeldung: **Marlies Horn**
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz
Tel. 043 366 07 25 oder
horn-kinesiologie@sunrise.ch

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Liechti

Was meine berufliche Tätigkeit mit Fällanden, Wollerau oder Pfäffikon und Ihrem Verständnis von Nachhaltigkeit zu tun haben soll, bleibt mir schleierhaft. Sicher ist Ihnen jedoch nicht entgangen, dass mein Amt zusammen mit der Stadt Zürich daran ist, einen Cleantech Cluster zu bilden und die Kräfte im Bereich der Umwelttechnologien zu bündeln und auch zugunsten der beteiligten Firmen zu präsentieren.

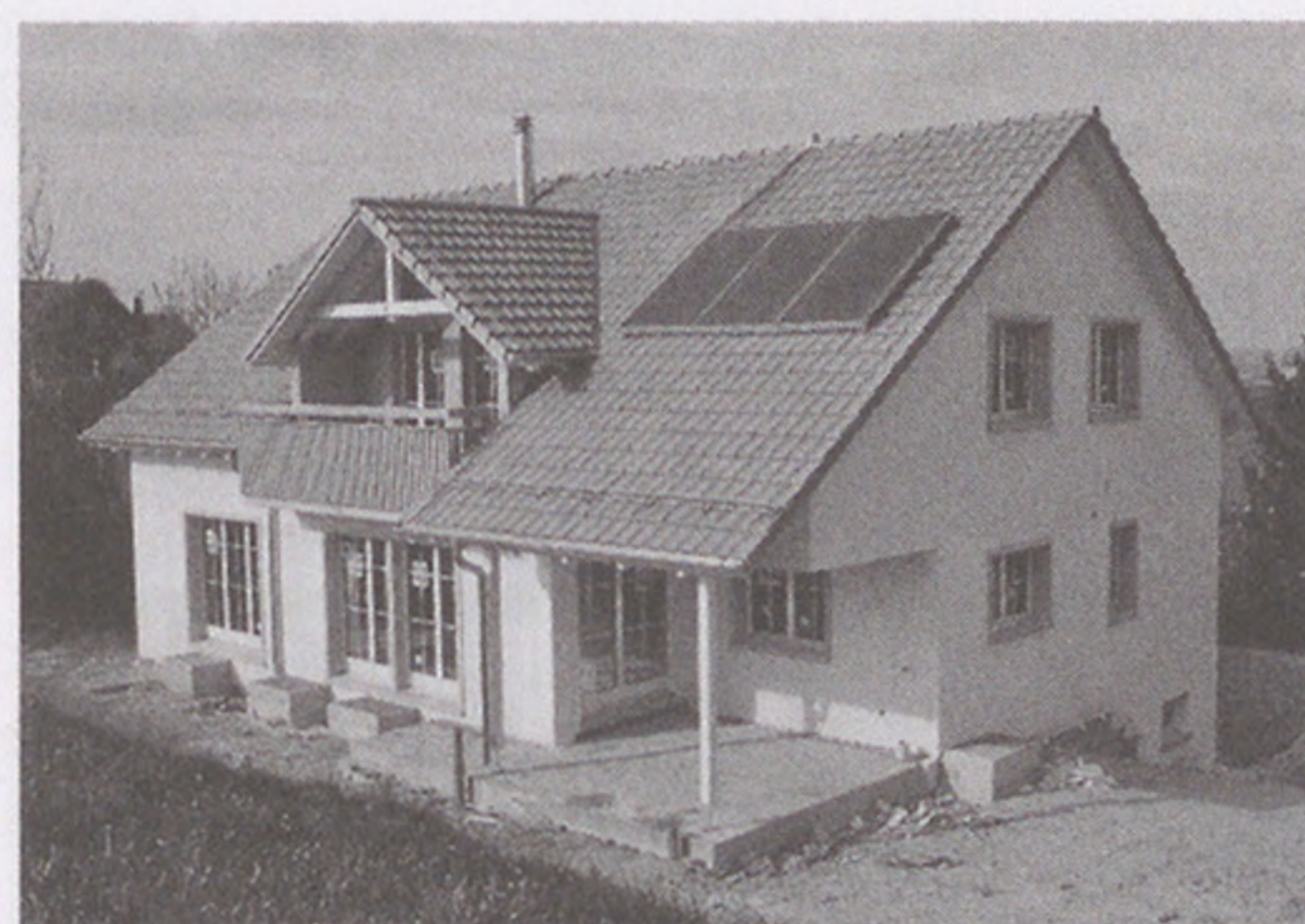
Tatsache ist zudem, dass eine attraktive Gemeinde in einem attraktiven Wirtschaftsraum auch Platz für Menschen zum Wohnen braucht. Ansonsten müssen diese Menschen weite Wege pendeln und sehr viel Energie und Zeit investieren. Die Strassen und Bahnstrecken dürfen wir Zürcher bereitstellen und zu grossen Teilen auch bezahlen (z. B. Durchmesserlinie).

Nachhaltigkeit ist ein zu wertvolles Gut, als dass ich es für einseitige Betrachtungen hergeben will, und eine Weiterbildung durch Martin Graf, Stadtpräsident von Effretikon, kann hilfreich sein. Allerdings habe ich durch mein Amt als Gemeindepräsident diverse andere Abendtermine, und unser Gemeindeschreiber Markus Gossweiler war an der Veranstaltung anwesend. Zu Ihrer Beruhigung, sehr geehrter Herr Liechti, ich habe ein Nachdiplomstudium in Ökologie und kenne

mich bezüglich Umwelttechnik sehr gut aus. So weiss ich z. B., dass Flugverkehr unsere Ozonschicht mit Abstand am meisten schädigt (soviel zum Titel Ihres Leserbriefes) und dass mit konventioneller Solartechnologie, wie jene auf Ihrem Foto, die Produktion einer kWh etwa 80 Rappen kostet. Dies ist ungefähr das Zwanzigfache einer kWh aus Wasserkraftproduktion. Diese Solarenergie und die Montage solcher Panels können nur bezahlt werden, wenn, wie jene auf Ihrem Bild, massiv mit Steuergeldern – auch aus unserer Gemeinde – und Abnahmegarantien der grossen Stromwerke nachgeholfen wird.

Ich freue mich auf die Podiumsdiskussion vom 11. Mai 2010 und die weiteren Gespräche an meiner Abendveranstaltung vom 18. Mai 2010 im Restaurant Dörfli.

Bruno Sauter



Solarpanel zur Warmwassererzeugung; montiert auf unserem Einfamilienhaus vor 8 Jahren, und selbst bezahlt! (Foto: Bruno Sauter)



Dieses Abbruchgebäude steht nicht etwa in einem abgelegenen Dorf am Ostrand Anatoliens, sondern mitten im Dorf Maur, am Bäckerrain, etwas oberhalb der Post. Seit über 35 Jahren ist das Geisterhaus unbewohnt. Lohnt sich ein Ersatzbau nicht, weil es billiger ist, auf der grünen Wiese am Dorfrand zu bauen? Mit weiteren Neueinzonungen fehlt der wirtschaftliche Druck, zuerst Ruinen zu beseitigen. Wollen wir das wirklich? Helfen Sie mit, die Zukunft von Maur zu beeinflussen und besuchen sie die Gemeindeversammlung vom 7./8. Juni!

(Text und Bild: M. Liechti)

Martin A. Liechti, Maur

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terasse, Sali
Catering

Pfingsten

3-Gang-Menu für Fr. 55.-

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

Windows 7

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



**kein Auftrag zu klein
um nicht interessant zu sein**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team!
Ihr Service- und Beratungs-Fachgeschäft!
8610 Uster, Industriestrasse 3-5,
direkt im SBB-Bahnhof Nord, mit 20 Parkplätzen,
Rampe – Gratis!
044 942 44 00, info@sportpfister.ch



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39



Heller & Partner

Immobilienverkauf

Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/STV

**ERFOLGREICHER
IMMOBILIENVERKAUF
DURCH FACHKOMPETENZ**

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Firmennachricht: Praxis für ganzheitliche Therapiemethoden auf der Forch

Erika Wissmann hilft bei vielen Problemen und vermittelt Wege zur Selbsthilfe

sl. Auf der Forch gibt es seit eineinhalb Jahren eine neue Therapiepraxis, die den ganzen Menschen in den Heilprozess einbezieht. Erika Wissmann hat nach vielen Ausbildungen an Körper und Seele selber erlebt, dass Wissen alleine nicht genügt.

Die ehemalige Pflegefachfrau Erika Wissmann hat sich mit den unterschiedlichsten Therapieformen auseinandergesetzt. Nach einer siebenjährigen Psychotherapieausbildung musste sie ihr ganzes Weltbild revidieren, weil sie merkte, dass mit Wissen allein noch gar nichts gelöst ist. Daher suchte sie nach komplementärmedizinischen Ansätzen. Sie bildete sich weiter in Atemtherapie, Massage, Focusing, kraniosakraler Osteopathie, Traumatherapie und vielem mehr. Zurzeit führt sie neben Einzeltherapien eine Gesprächs- und eine Bewegungsgruppe.

Seit vier Jahren Bewegungstherapie

Seit vier Jahren hat sie sich der Bewegungstherapie verschrieben, also den Haltungs- und Bewegungsaspekten der Spiral-



Erika Wissmann hat auf der Forch ein neues Heim und Therapieräume gefunden. (Foto: sl)

dynamik. Kommt jemand beispielsweise mit Kreuzbeschwerden, kann sie die Verspannungen mittels kraniosakraler Osteopathie oder Massagen lösen. Wenn der

Schmerz jedoch durch Fehllhaltung ausgelöst wird, hält die Entspannung nicht lange an, und an den Abnutzungserscheinungen ändert sich nur etwas, wenn man die Bewegungsdynamik richtig nutzt. Gemeinsam können die Schmerzgeplagten mit Erika Wissmann neue Bewegungsmuster finden, die alltagstauglich sind und anhaltende Erleichterung bringen, die man also auch daheim alleine trainieren kann. Die Vermittlung von Hilfe zur Selbsthilfe ist ihr ein echtes Anliegen.

Finden kann man diese Hilfe zur Selbsthilfe mit ihr in Einzelsitzungen oder in Gruppen. Zurzeit gibt es Gruppen von vier Leuten, die sich auch untereinander austauschen. Mit viel Spass kann man dort die neuen Bewegungsmuster einüben. Das hilft, auch daheim die nötige Disziplin und Inspiration zu finden.

Kontakt:

Wissmann Erika
Maiacherstrasse 21
8127 Forch
Telefon 079 831 95 94

Wir schaffen Naturräume. Mit Weitblick.

Ob Strassenbau, Umgebungsgestaltungen, Renaturierungen oder Werkleitungsarbeiten: Die Gadola Bau AG schafft dauerhafte Bauwerke. www.gadola-bau.ch



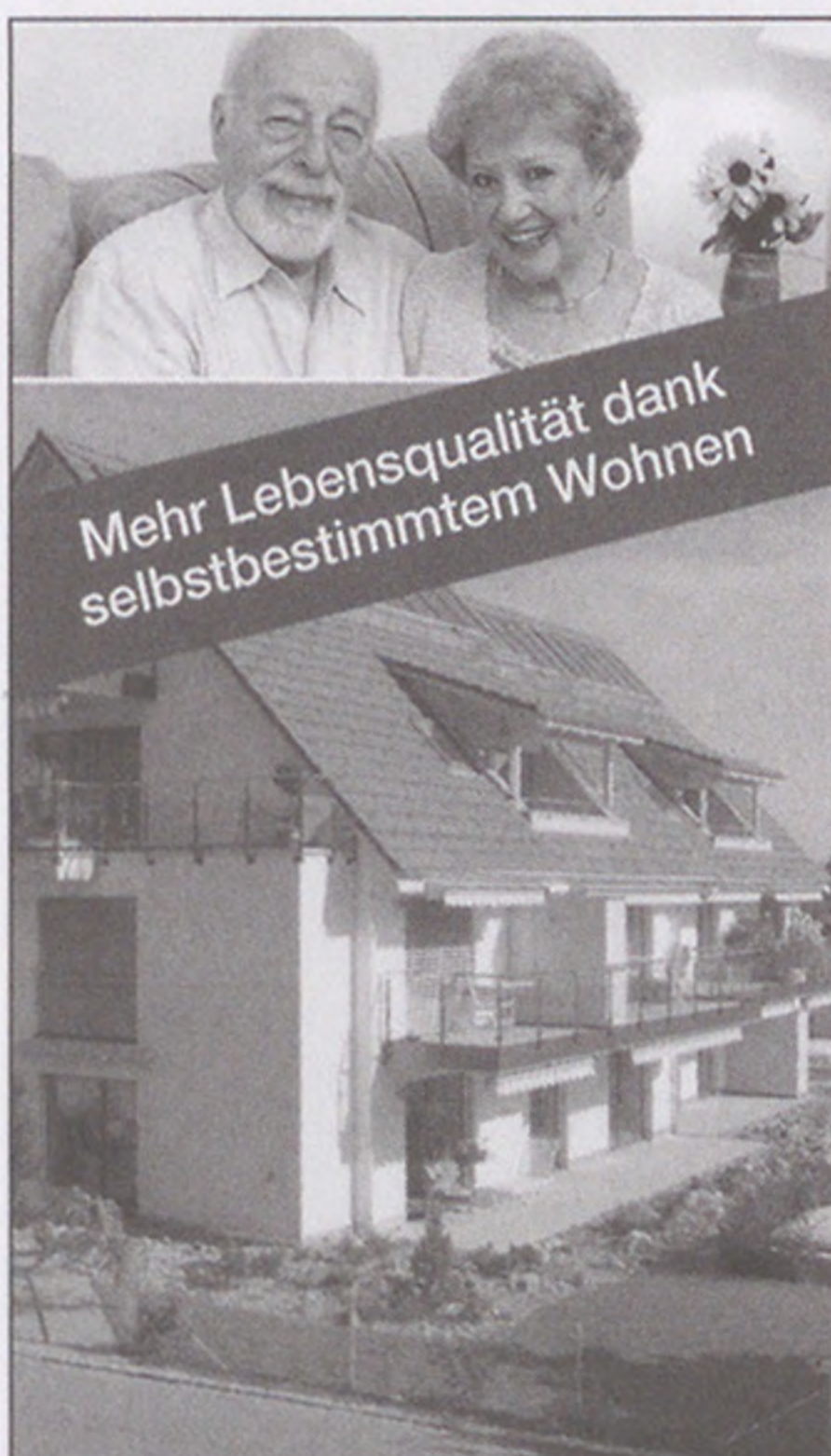
Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten: Sanitär und Heizungen



Forch Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Höchste Zeit für ein Inserat in der «Maurmer Post»



MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich.



Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich.



Ihr Inserat erscheint jeweils auch auf unserer Homepage: www.maurmerpost.ch

Inserate • Technische Daten • Preise

Auflage	4750 Exemplare, per Post an alle Haushalte verteilt			
Zeitungsformat	210 x 297 mm		Satzspiegel	182 x 268 mm
Spaltenbreiten	1-spaltig	2-spaltig	3-spaltig	
	57 mm	119,5 mm	182 mm	
Wiederholungs- rabatte	2 x = 2 % 3 x = 5 %	6 x = 7,5 % 10 x = 10 %	25 x = 15 % 50 x = 20 %	
Inserategrössen	1/1-Seite	182 x 268 mm		Fr. 850.--
(Breite x Höhe)	1/2-Seite	182 x 132 mm	quer	Fr. 430.--
	1/2-Seite	88 x 268 mm	hoch	Fr. 430.--
	1/3-Seite	57 x 268 mm	hoch	Fr. 310.--
	1/4-Seite	182 x 64 mm	quer	Fr. 240.--
	1/4-Seite	88 x 132 mm	hoch	Fr. 240.--
	1/6-Seite	57 x 132 mm		Fr. 158.--
	1/8-Seite	88 x 64 mm		Fr. 117.--
	1/12-Seite	57 x 64 mm		Fr. 79.--
	1/24-Seite	57 x 30 mm		Fr. 39.--
Farbinserate	auf Anfrage			
Chiffregebühr	pro Auftrag			Fr. 14.--
Beilagen	auf Anfrage			Fr. 1'300.--
Datenträger	CD/DVD	USB-Stick		keine Filme!
Programme	Indesign	QuarkXpress	Illustrator Word	Texte in Pfade umwandeln, alle Schriften mitliefern

Die Preise verstehen sich exklusive 7,6 % Mehrwertsteuer. Es werden keine RBK und JUP gewährt.
Allfällige **Reprokosten** sind nicht inbegriffen und **werden separat nach Aufwand verrechnet**.

Satz- und Gestaltungskosten	1/1-Seite Fr. 100.- 1/2-Seite Fr. 80.- 1/4-Seite Fr. 60.-	1/6-Seite Fr. 40.- 1/8-Seite Fr. 35.- 1/12-Seite Fr. 30.-	1/24-Seite Fr. 25.-
Zuschläge	Logo/Bild Strich Bilder scannen	pro Scan Fr. 15.- pro Bild Fr. 25.-	

Abgabetermin jeweils am Freitagabend vor der nächsten Ausgabe

Inserateberatung Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

E-Mail inserate@maurmerpost.ch

FC Maur: Schüler-Fussballturnier am 19. und 20. Juni 2010 – Jetzt anmelden!

Im Juni wird nicht nur in Südafrika Fussball gespielt! Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten- bis hin zum Oberstufenalter zeigt, was in euch steckt, und spielt wie die Profiligen um den Pokal! Willkommen sind selbstverständlich auch fussballbegeisterte Erwachsene.

Während zweier Tage wird im Juni nicht nur im Süden um den Sieg gekämpft, sondern auch am Samstag, 19. Juni, und Sonntag, 20. Juni 2010 in der Sportanlage Looren. Spass, Freunde und Teamgeist stehen im Vordergrund.

Meldet eure Teams jetzt für folgende Kategorienstufen an:

- Kindergarten; Grundstufe,
1. und 2. Klasse
 - 3. und 4. Klasse
 - 5. und 6. Klasse
 - 1. bis 3. Oberstufe
 - ab 4. Oberstufe / Erwachsene
- Gemischte Teams – Mädchen/Jungs bzw. Damen/Herren sind erlaubt.

Anmeldung

Das Anmeldeformular einschliesslich Reglement kann von der Homepage des FC Maur heruntergeladen werden.

www.fcmaur.ch

Der Anmeldeschluss ist der 26. Mai 2010.

Für den FC Maur: Susanna Krinner



Spiel-Ankündigung

BSC Young Boys U-15 zu Besuch auf der Sportanlage Looren!

Am 22. Mai steht auf der Sportanlage ein besonderer Sportevent bevor. Die U-15 des aktuellen Anwärters auf die Schweizer Fussballmeisterschaft, des BSC Young Boys, treten gegen die B-Junioren des FC Maur an.

Nach einer erfolgreichen Herbstrunde, welche mit dem Aufstieg der B-Junioren in

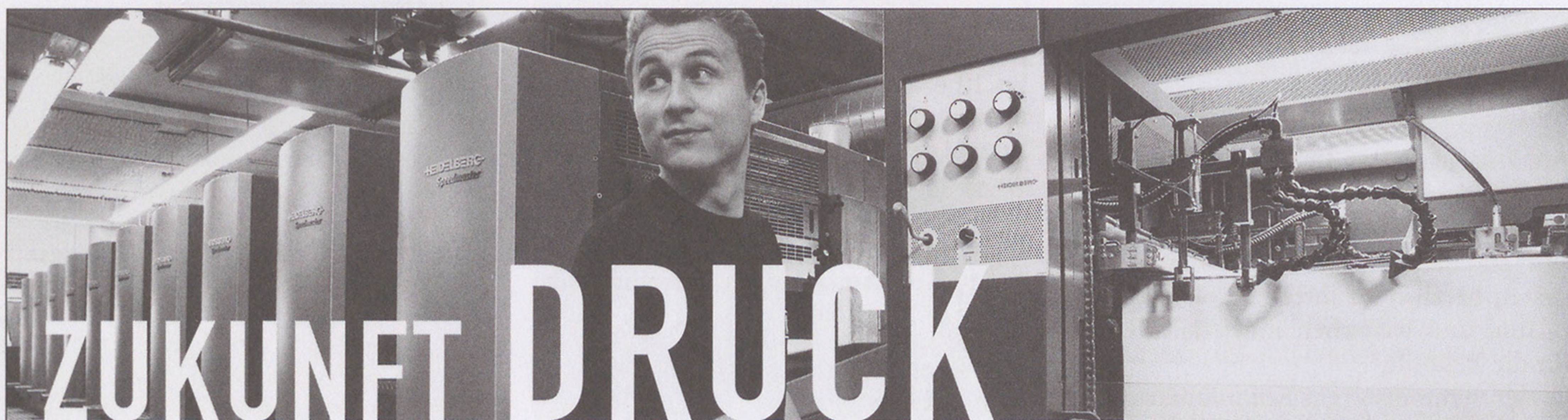
die Promotionsklasse gekrönt wurde, konnte als Anerkennung für die tolle Leistung dieser Match gegen eine Spitzen-Juniorenmannschaft durch die Verantwortlichen des FC Maur organisiert werden.

Viele Fussballfans werden sich noch an den ehemaligen NLA-Spieler Toni Pagano erinnern, welcher heute die U-15-Mannschaft von YB trainiert, und sich auf ein schönes Spiel unseres Fussballnachwuchses freuen. Es sind alle Interessierten

herzlich eingeladen, wenn es am 22. Mai 2010, um 15.00 Uhr heisst:

FC Maur Junioren B : BSC Young Boys U-15!

Für den FC Maur: Torsten Magewski, Präsident

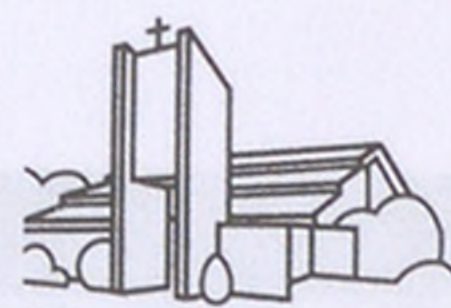


Erstklassige Druckprodukte sichern nachhaltigen Erfolg. Print – auch in Zukunft ein starkes Medium!

FO FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg, **Telefon** +41 44 986 35 00, **Fax** +41 44 986 35 36, **E-Mail** info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 15. Mai 2010

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 16. Mai 2010

9.00 Uhr, Erstkommunion-Gottesdienst,
1. Gruppe, Kirche St. Franziskus
11.15 Uhr, Erstkommunion-Gottesdienst,
2. Gruppe, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Theodora Stiftung

Agenda

Montag, 17. Mai 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 19. Mai 2010

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 20. Mai 2010

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus

Mitteilungen

Sonntag, 16. Mai 2010

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine,
Kirche Maur

Beichtgelegenheit Kirche Egg, jeweils
am Samstag von 16.00 bis 16.40 Uhr
oder Beichtgespräch nach Vereinbarung
mit Priestern

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtege

Zu vermieten

In Maur, **Studio mit WC/Nasszelle** stundenweise für stilles Gewerbe (Massage, Therapien, Yoga usw.) Pro Stunde CHF 20.–. Telefon: 079 209 80 22.

Zu verschenken

Treibbeetfenster aus Plexiglas mit Metallrahmen, wie neu, 200x105 cm, passend zu Schneckenzaun, Telefon 044 980 18 91.

Gratulation

Wir gratulieren

Am 7. Mai konnten **Elsa und Alfred Wunderli-Ammann** an der Zürichstrasse 207 in Binz ihre goldene Hochzeit feiern.

Wir gratulieren dem Ehepaar, zwar verspätet, herzlich zu ihrem besonderen Jubiläum und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Leider verhinderte ein Kommunikationsproblem ein rechtzeitiges Erscheinen der Gratulation, wofür wir uns entschuldigen. Für die ökum. Altersbesuchsgruppe: Ernst Marti

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros, total 34 m²

In Bürogemeinschaft, Miete Fr. 720.–
inkl. NK. Evtl. 1 Büro möglich.
Parkplatz ged. Fr. 65.–

Tel. 044 982 30 40 (Hr. Rüegg)

Info

Babysitterdienst für die Gemeinde Maur

Suchen Sie einen Babysitter?

Der «Pro-Knirps-Babysitterdienst» des Ortsvereins Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbeusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung. Der Richtpreis für das Babysitten ist neu zwischen Fr. 7.– bis 9.– pro Stunde, ab 18 Jahren mindestens Fr. 10.–. Natürlich liegt es in Ihrem Ermessen, diesen Tarif anzupassen, je nach Anzahl der Kinder, dem Aufgabenbereich, der Verantwortung und Ihrem persönlichen Budget. Für besondere Aufgaben, wie Hüten mit Übernachtung, können individuelle Abmachungen getroffen werden (z. B. Pauschale).

Babysittervermittlung:

Manuela Hüssy
Bachtobelstrasse 17
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 85
huessy@ggaweb.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Missions-Gottesdienst

vom Sonntag, 16. Mai,

10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe Nr. 20 vom 15. Mai:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. Mai, 11 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag,
18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen
Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:

FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Konfirmandenlager Forch

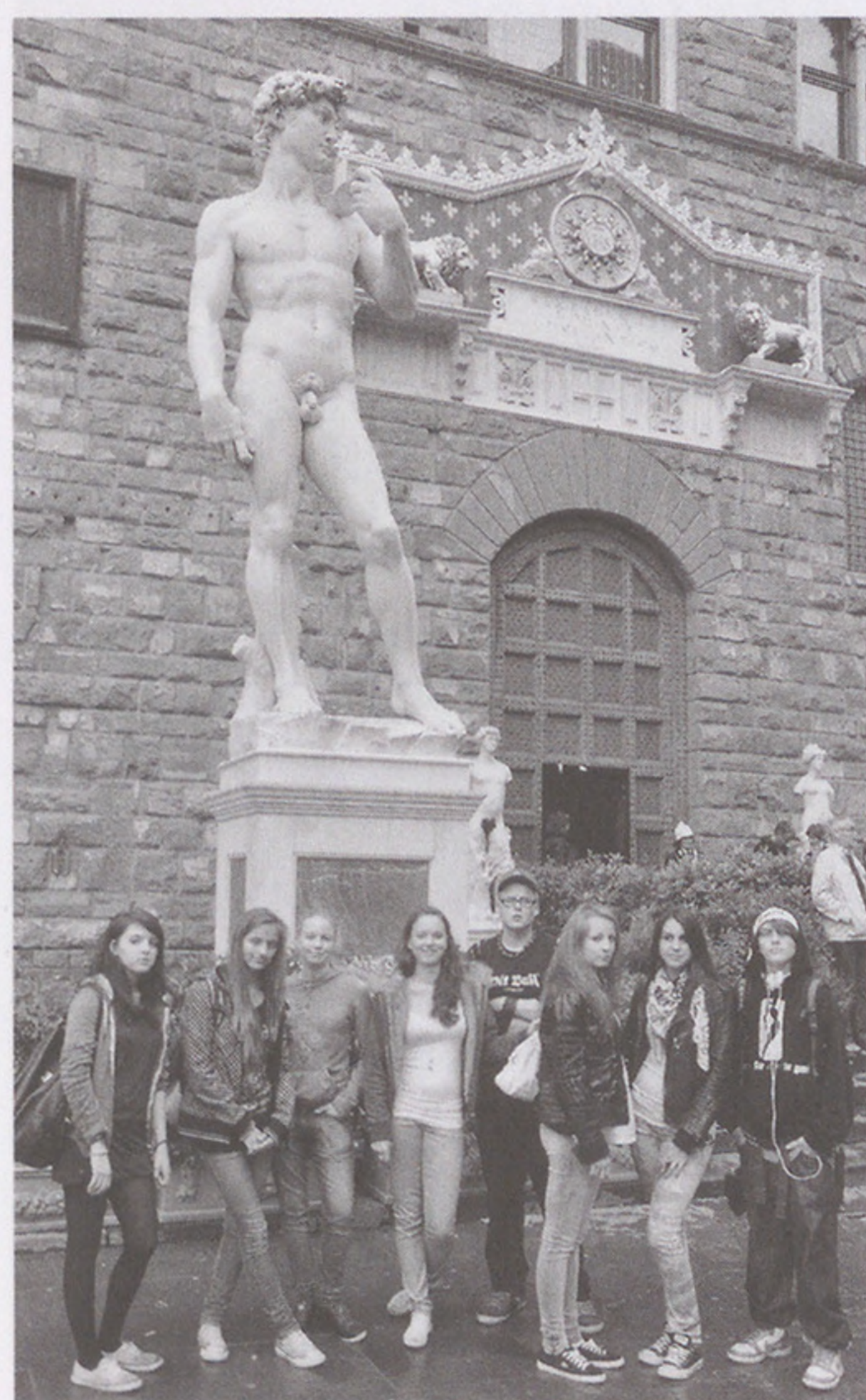
Castiglioncello

Die gute Nachricht vom Konfirmandenlager Forch: Niemand hat sich an der etruskischen Küste einen Sonnenbrand geholt, der Regen plätscherte fast anhaltend auf unser Dach. Lockte ein kleiner Sonnenstrahl ins Freie, fielen bald wieder dunkle Wolken über uns her. Beim selber Kochen und den intensiven Konfirmationsvorbereitungen konnte aber auch das schlechte Wetter die frohgemute Stimmung nicht trüben.



Florenz

Michelangelo begann mit der Skulptur des David im September 1501 und beendete sie im April 1504. Er verwendete hierzu einen Marmorblock, in dem Agos-



tino di Duccio 1464 schon bereits die Darstellung eines David versucht hatte, den Marmorblock jedoch dabei «verdorben» hatte. Auch Antonio Rossellino gelang es nicht, aus diesem Marmorblock einen David fertigzustellen. Bei seinem Schaffen konnte Michelangelo die Fehler seiner Vorgänger sogar teilweise nutzen. Der Gigant, der seinen Platz auf der Palazzo della Signoria fand, wurde aufgrund seiner Grösse von 4,34 m zum Symbol des Hirtenjungen, der durch eine göttliche Berufung über sich selbst hinauswachsen konnte. Er zeigt uns die wahre Lebenskunst, auch aus dem «Gefehlten» kann etwas Grosses werden.

Pisa

Der schiefe Turm ist das berühmteste schrägstehende Gebäude der Welt. Er wurde als freistehender Glockenturm (Campanile) für den Dom in Pisa geplant. Die Bauarbeiten begannen am 9. August 1173. Doch nicht allzu lange nach Baubeginn bemerkte man eine erste Schräglage des Turmes. Die Bauarbeiten wurden für rund 100 Jahre unterbrochen. Die nächsten Stockwerke wurden danach absichtlich schräg gebaut, um die Schiefelage wieder auszugleichen, doch der Turm neigte sich weiter. Die Pisaner hatten wie Jesus sprichwörtlich erklärt, «auf Sand gebaut». «Aber wäre der Turm nicht schief, wäre er nicht so bekannt geworden», entgegnete ein Konfirmand. Recht hat er, das Krumme und Schiefe findet mehr Beachtung als das gewohnt Gerade, deshalb schaffe auch das Ungewöhnliche!



Konfirmandengruppe Forch mit Christina Egli-Steiner, Sebastian im Kinderwagen und Onkel Dominik Steiner als Babysitter.

Schön war es, mit euch allen unterwegs zu sein.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 16. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Die Sache mit dem Kamel
Markus 10,17–31
Pfarrer René Perrot
Merit Eichhorn, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Elternnotruf

11.15 Uhr, Kirche Maur
De Johannes und de Jesus
Mit Yvonne Becker, Caroline Goll, Vreni Urner mit Flötenkindern
Orgel, Merit Eichhorn
Pfarrer Karolina Huber
Fiire mit de Chliine mit Taufi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 18. Mai
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Die grosse Begeisterung
Renate Hertach
Domino-Treff

■ Donnerstag, 20. Mai
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Die grosse Begeisterung
Renate Hertach
Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche
16. bis 22. Mai
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 17. Mai
19.30–21.30 Uhr, KGH Gerstacher
Himmel, Hölle, Fegefeuer
Pfarrer René Perrot
Bibelkreis Ebmingen

Und Jesus sagte ihnen vieles in Gleichnissen:
Seht, der Sämann ging aus, um zu säen. Und beim Säen fiel etliches auf den Weg; und die Vögel kamen und frassen es auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde fand, und ging sogleich auf, weil die Erde nicht tief genug war. Als aber die Sonne aufging, wurde es versengt, und weil es keine Wurzeln hatte, verdorrte es. Anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen schossen auf und erstickten es. Wieder anderes fiel auf guten Boden und brachte Frucht: das eine hundertfach, das andere sechzigfach, das dritte dreissigfach.

Wer Ohren hat, der höre! Matt 13, 3–9

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Barbara Crittin,
Expräsidentin
Verein Chinderhuus
Maur

Sie haben an der letzten GV des Vereins Chinderhuus Maur vom vergangenen Dienstag das Präsidium abgegeben – Sind Sie froh, und haben Sie jetzt mehr Freizeit? Ein weinendes, ein lachendes Auge! Peter Jäggi ist ein kompetenter Nachfolger. Die gewonnene Zeit ist für die Aufgaben der Schule reserviert. Darauf freue ich mich.

Was waren die wichtigsten Ereignisse im Verein während Ihrer Präsidentschaft? Ich war bei der Gründung des Vereins dabei, das Ziel war, eine Krippe aufzubauen. Bald kam der Hort dazu, und der Mittagstisch wurde vom Elternverein übernommen. So wuchs die Krippe zum Chinderhuus, einem Ort, wo Kinder unterschiedlichen Alters professionell betreut werden. Der Verein hat einen wichtigen Platz in der Gemeinde eingenommen, ist anerkannt und geschätzt. Für mich ist das eine wunderbare Entwicklung! In den letzten Jahren stand die Erarbeitung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde im Zentrum – ein weiterer Meilenstein.

Wie geht es weiter mit dem Verein? Mit der Leistungsvereinbarung ist der Verein ein selbstständiges Unternehmen geworden. Wir arbeiteten immer selbsttragend, doch die Defizitgarantie der öffentlichen Hand stellte eine beruhigende Sicherung dar, die nun fehlt. Der Verein wird sich vorwiegend auf die Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren; das heisst, die treuen Freunde pflegen und den Freundeskreis vergrössern.

Was sind Ihrer Einschätzung nach die grössten Herausforderungen für den Verein in den nächsten Jahren? Die Spannungsfelder zwischen den beruflichen Anforderungen, der Wirtschaftlichkeit und der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist eine grosse Herausforderung. Unsere Maxime ist eine ausgewogene, professionelle Betreuung. Diese gilt es zu erhalten, sodass jedes Kind gut aufgehoben ist.

Ich nehme an, dass Sie die Aktivitäten des Vereins auch in Zukunft verfolgen werden. Auf jeden Fall, wo und wie ich immer kann.

Wird sich an den Tarifen in Zukunft etwas ändern? Diese werden von vielen als ungerecht empfunden, weil der Maximaltarif zu schnell erreicht wird und bei sehr hohen Einkommen gleich bleibt. Die Gemeinde hat das Problem erkannt und dieses mit einem Sockelbeitrag für jede Einkommensstufe entschärft – das ist wichtig zu wissen, aber offenbar noch nicht allen bekannt. Zudem liegen unsere Tarife im Vergleich mit anderen Tagesstätten und gleicher Betreuungsqualität in einem guten Durchschnitt.

Interview Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag/Samstag, 14./15. Mai
Geranium- und Pflanzenmärkt.
Gärtnerei Gätzi, Maur, 7–18 Uhr.

■ Samstag, 15. Mai
Schatzchammer im Wettsteinhaus.
13.30–16 Uhr, Wettsteinhaus.
Ortsverein A/S/F.

Schweizer Mühletag.
Sagi und Mühle Maur geöffnet und in Betrieb, 10–16 Uhr, Burgstrasse 13, Maur. Gewerbeverein Maur in Zusammenarbeit mit den Museen Maur.

■ Dienstag, 18. Mai
Bruno Sauter im Gespräch.
19 Uhr, Restaurant Dörfli, Maur.
FDP Maur.

GV Förderverein Pro Spitex Maur.
Zollingerheim, Aesch/Forch, 20 Uhr.

■ Samstag, 22. Mai
Museen Maur.
Geöffnet: 14–17 Uhr. Museen Maur.

■ Samstag, 29. Mai
Frühlingsmarkt.
10–17 Uhr, rund ums Wettsteinhaus.
Ortsverein A/S/F.

Schatzchammer im Wettsteinhaus.
13.30–16 Uhr. Ortsverein A/S/F.

Demonstrationsübung der Feuerwehr.
Treffpunkt Feuerwehrmagazin.
Gemeindehaus, 13.30 Uhr.

Papiersammlung, ganzes Gemeindegebiet.

■ Sonntag, 30. Mai
Konfirmations-Gottesdienst.
Ref. Kirchgemeinde Maur.
Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Forch, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Dienstag, 1. Juni
Seniorenwanderung. In der nördlichsten Ecke der Schweiz. Wanderleitung: Peter Blum, Jung-Senioren Maur.

Jassen im Restaurant Dörfli Maur.
19.30 Uhr.

■ Freitag, 4.–11. Juni
Kleidersammlung.
Sammelstellen ganze Gemeinde Maur.
Samariterverein Maur.

■ Samstag, 5. Juni
Maurmer Sporttag.
Sportanlage Looren. Turnverein Maur.

Museen Maur.
Geöffnet: 14–17 Uhr. Museen Maur.

Kolibrisamstag.
10–14 Uhr. Singsaal Aesch.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Sonntag, 6. Juni
Konfirmations-Gottesdienst.
Pfarrer K. Huber. Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Maur, 10 Uhr, Kirche Maur.

spirit & soul. Schulhaus Forch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Ansicht



Und das alles wegen dem Rauchverbot? Eine Beiz wird ausgeräumt und geschlossen.

(Foto: Christoph Lehmann)